



KRG –

Wirtschaftskundliches Realgymnasium
(mit musisch-kreativem Schwerpunkt)

Inhaltliche Ausrichtung des KRGs:

Dieser Schulzweig weist verstärkt typenbildende kreative Gegenstände auf, die auf 4 Säulen (**Bildnerische Erziehung, Design/Architektur/Mode, Musik und Tanz/Theater/Literatur**) basieren. Viele der praxisorientierten Fächer im KRG werden in der Unterstufe als Unverbindliche Übung angeboten. Die Grundlagen der ersten beiden Schulstufen werden ab der 3.Klasse vertieft und durch ein Gemeinschaftsprojekt der Kunstfächer zusammengeführt. Ziel ist es hierbei, eine gleichberechtigte Synthese der in den 4 Säulen verankerten Bereiche zu ermöglichen. Zudem gibt es Kennenlertage und Projektwochen, wo sowohl in den einzelnen Kunstfächern als auch fächerübergreifend gearbeitet wird. Die während der Unterstufe erarbeiteten und entwickelten Grundlagen werden in der Oberstufe differenziert, durch ein Maturafach ergänzt und durch eine künstlerische Abschlussarbeit professionalisiert.

STRUKTUREN:

1.- 4.Klasse



5. - 8. Klasse



Die 4 Säulen des KRG:



In der künstlerischen Lehre sollen gestalterische Grundfertigkeiten, unterschiedliche Techniken und individuelles Experimentieren gefördert werden. Zusätzlich soll das Wahrnehmungs- und Reflexionsvermögen in den UÜ **Visuelle Mediengestaltung** und **Raumgestaltung** erweitert werden. Die SuS sollen auch projektorientiert arbeiten. Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit sind grundlegende Bestandteile des Unterrichts.

Der Schaffensprozess nutzenorientierter und formgebender Aufgabenstellungen wird in den UÜ **Gestaltungstechniken** und **Kostümbildung** beleuchtet. Hier wird durch die systematische Vermittlung anwendungsorientierter und praxisrelevanter Kompetenzen die Möglichkeit, erfinderisch tätig zu sein, gegeben. Wesentlich hierfür ist es, Ziele zu entwickeln und durch geplante Koordination von Arbeitsschritten Produkte herzustellen und diese zu präsentieren.

Die SuS lernen in den Unverbindlichen Übungen **Chorische Stimmbildung** und **Aufführungspraxis** den eigenständigen Umgang mit der Stimme oder dem Instrument in der Gruppe. Es wird Musik aus verschiedenen Stilen, Zeiten und Kulturen aufführungsbereit erarbeitet. Das Bewusstsein für die Diversität in Bezug auf mögliche und optimale Präsentationsformen eines Musikstückes soll geschaffen und erweitert werden.

Die SuS lernen in der Unverbindlichen Übung **Bühnenspiel** Grundlagen in den Bereichen Ausdruck, Bewegung, Raumwahrnehmung, Stimme und Sprache, um diese erworbenen Fertigkeiten im Rahmen einer Theateraufführung zu präsentieren. In der Unverbindlichen Übung **Tanz** wird der Schwerpunkt auf Körper- und Taktgefühl sowie auf emotionale Ausdrucksfähigkeit gelegt und gefördert und in Form von Aufführungen präsentiert.